

# Ein Derby wie ein Streichelzoo

Im Spiel der Aargauer Erstliga-Fussballer trennen sich der Leader aus Baden und Schlusslicht Zofingen mit 2:2

Der Tabellenführer aus Baden gibt gegen den Letzten einen 2:0-Vorsprung aus der Hand. Für den SC Zofingen war das 2:2 der erste Punktgewinn nach sechs Niederlagen in Folge.

VON ANDREAS FRETZ

29 Minuten waren im Badener Stadion Esp gespielt, als sich der Speaker an die Zuschauer wandte. «Es ist nicht verboten, unser Team ein bisschen anzufeuern», liess er die 450 Derby-Zuschauer wissen.

Dass Badens Mittelfeldregisseur Daniel Tarone nur zwei Minuten später das 1:0 erzielte, muss Zufall gewesen sein. Denn trotz Aufforderung des Speakers ging keine Welle der Begeisterung durchs Stadion, die sich auf die Spieler hätte übertragen können. Es war lange Zeit eine Derby ohne Emotionen, sowohl auf den Rängen als auch auf dem Platz. 67 Minuten dauerte es, ehe Schiedsrichter Cassiani die erste Verwarnung aussprach. In einem heissblütigen Tessiner Derby undenkbar.

**DER ERSTE ERNSTKAMPF** zwischen Baden und Zofingen nach 17 Jahren wirkte lange Minuten wie ein Kindergeburtstag im Streichelzoo. Das Spiel nahm erst Fahrt auf, als es schon entschieden schien: Als die Gäste aus Zofingen nach dem 2:0 durch Badens Papastergios bereits wie der sichere Verlierer aussahen, hauchte ihnen Stürmer Calderon Ma-



Zofingens Torhüter Javier Crespo segelt am Ball vorbei, Badens Danijel Kovacevic (rechts) lauert auf seine Chance.

## «Als Trainer muss ich an meine Spieler glauben und nach Lösungen suchen.»

vembo mit dem Anschlusstreffer neues Leben ein. Er habe immer an seine Equipe geglaubt», sagte ein erleichterter Zofingen-Trainer Peter Schädler hinterher. «Als Trainer muss ich an meine Spieler glauben und nach Lösungen suchen.» Er habe gewusst: «Wenn uns der Anschlusstreffer gelingt, ist die Partie wieder offen.» Verständlich war der Ärger von Baden-Trainer Mirko Pavlicevic: «Die-

ses Spiel dürfen wir nie und nimmer aus der Hand geben. Wir müssen das 2:0 verteidigen und kurz vor Schluss gelingt dann vielleicht noch das 3:0.» Pavlicevic musste auch zugeben: «Zu Beginn hatten wir Mühe, Zofingen besass die besseren Chancen.»

Lange Zeit spielte seine Mannschaft mit dem Selbstverständnis des Leaders, dem fast alles gelingt, auch wenn er nicht überzeugend auftritt. Auf der anderen Seite spielte sich Zofingens Chancen heraus, scheiterte in der 10. (Bem und Kleber) und 16. Minute (Mavembo) freistehend vor Torhüter Schneider und offenbarte die typischen Abschlusschwächen eines Schlusslichts, dem

trotz viel Aufwand einfach nichts gelingen will.

«DASS WIR EIN 0:2 gegen den Leader aufholen, ist sehr positiv», freute sich Schädler. Tarone mit einem abgefälschten Schuss von der Strafraumgrenze (31. Minute) und Pano Papastergios (55. Minute) brachten den Leader 2:0 in Führung.

Zofingen befand sich auf der Verliererstrasse und schien geknickt, doch der 19-jährige Mavembo wendete die siebte Niederlage in Folge ab. Mit einem schnellen Gegenangriff (63. Minute) und nach einem fürchterlichen Patzer in der Badener Verteidigung (71. Minute) erzielte er die Treffer zum 2:2. Pech bekundete

Badens Tarone, der in der 61. und 68. Minute zwei Freistösse an die Torumrandung setzte. Unvermögen bewies Thaqaj, der während des Schlusspurts des Leaders im Strafraum zwei Gegner umkurvte und dann den Ball an die Latte hämmerte.

Das war tief in der Nachspielzeit. Doch insgesamt erarbeitete sich Zofingen aus dem Spiel heraus mehr Chancen, Baden war bei Standards gefährlich, kontrollierte vom 1:0 bis zum Anschlusstreffer das Geschehen und übernahm in der Schlussphase noch einmal die Initiative. Es war am Ende ein gerechtes Unentschieden, das keinem wirklich weiterhilft.

# Packende Kämpfe, überragender Meister

Der Brugger Judo-Junior Ciril Grossklaus düpiert alle – und das nach einer langen Verletzungspause

Ciril Grossklaus musste sich Anfang Jahr nach einem Bänderriß operieren lassen. In seinem ersten Wettkampf wurde der 18-Jährige gleich Schweizer Meister – und zwar bei der Elite.

VON ALEXANDER WAGNER

Der Auftritt der Aargauer Judokas an der Schweizer Meisterschaft vor heimischem Publikum im Tägi Wettingen war überzeugend: Gleich vier kamen in den Final, dazu noch Michi Iten, der Zuger, der für das Judoteam von Brugg kämpft.

**DER ERSTE AARAUER**, der es in den Final schaffte, war Benar Baltisberger in der Kategorie bis 66 Kilo. Er zeigte einen beherrschten Kampf, doch zu mehr als dem Vizemeistertitel reichte es nicht. «Ich durfte mir keinen Fehler erlauben. Und leider habe ich den entscheidenden Fehler gemacht», meinte er kopfschüttelnd und tief enttäuscht. Die Silbermedaille ist für ihn überhaupt kein Trost. «Das Ziel war der Meistertitel», liess er keine Zweifel offen. Genau gleich erging es seinen Mannschaftskollegen Martin Nietlisbach, Patrick Moser und Michi Iten, welche ebenfalls in den Endkampf einzogen, sich jedoch mit dem undankbaren zweiten Rang begnügen mussten.

Schon eher freuen konnten sich Raphael de Moliner und Dominik Wenzinger, welche den Final verpassten, sich aber mit der Bronzemedaille an den nationalen Titelkämpfen schadlos hielten.

**GANZ ANDERS BEI CIRIL** Grossklaus. Anfang des Jahres zog er sich einen Kreuzbandriß zu, im Februar wurde er operiert. Er hatte seit über acht Monaten keinen Ernstkampf mehr bestritten, sieht man mal von einem Test in der zweiten Mannschaft von Brugg ab. Doch da ging es nur darum, das Knie unter wettkampfmässigen Bedingungen zu belasten. Heute deutete nicht viel auf diesen Exploit im Final hin. Der Aargauer wurde zweimal wegen Passivität verwarnt. Obwohl die Zuschauer nicht einverstanden waren, nahm er es sportlich hin. «Kann man so geben», meinte der 18-Jährige abgeklärt. Erst zehn Sekunden vor dem Ablauf der Kampfzeit konnte er mit einer Wertung ausgleichen und sich in die Verlängerung retten.

**OBWOHL IHM JEGLICHE** Wettkampfpraxis fehlt, zeigte er die bessere Kondition und holte an diesem Tag den einzigen Schweizer-Meister-Titel in den Aargau. «Das ist einfach unglaublich. Er ist ein Riesentalent», freute und wunderte sich sein Trainer Daniel Kistler gleichzeitig. «Ja, ich hatte glaub die bessere Kondition», meinte Grossklaus bescheiden



Bruggs De Moliner (links) legt seinen Gegner auf die Matte.

und wollte dies gleich heute bei den Titelkämpfen der Junioren nochmals ausspielen. Doch da legte der erfahrene Olympia-Teilnehmer Kistler sein Veto ein. Überbelasten und gar etwas riskieren bei seinem Rohdiamanten will er

nicht. Ciril Grossklaus, dessen Bruder Gabriel den kleinen Final verlor, soll sich als Junior über den Titel bei den Erwachsenen freuen und sich regenerieren. Um in Zukunft für weitere Aargauer Judo-Highlights sorgen zu können.

## SERVICE

### EISHOCKEY

#### 1. Liga, Gruppe 2

Lyss - Unterseen-Interlaken	7:5
Burgdorf - Brandis	2:1
Wiki-Münsingen - Huttwil Falcons	1:2
Zunzgen-Sissach - Aarau	3:2
Adelboden - Thun	verschoben

1. Huttwil Falcons	12	12	0	0	0	61:21	36
2. Lyss	12	10	1	0	1	62:27	32
3. Burgdorf	12	6	2	0	4	38:30	22
4. Unterseen-Interlaken	12	5	1	2	4	57:53	19
5. Brandis	12	4	2	2	4	36:38	18
6. Wiki-Münsingen	12	5	0	1	6	36:46	16
7. Zuchwil-Regio	11	4	1	1	5	37:42	15
8. Aarau	12	4	0	1	7	48:53	13
9. Thun	11	4	0	0	7	47:55	12
10. Zunzgen-Sissach	12	0	3	1	8	33:55	7
11. Adelboden	10	0	0	2	8	16:51	2

### FUSSBALL

#### 1. Liga, Gruppe 3

Tuggen - Luzern	2:3
Mendrisio-Stabio - Cham	0:2
St. Gallen U21 - Zug 94	3:2
Rapperswil-Jona - Chur 97	3:1
Baden - Zofingen	2:2
Lugano U21 - Biaschesi	2:1
Eschen/Mauren - Schötz	Di 20.00

1. Baden	15	9	4	2	33:10	31
2. Chiasso	14	9	3	2	30:15	30
3. Rapperswil-Jona	14	7	4	3	33:24	25
4. Luzern U21	15	8	1	6	22:24	25
5. Tuggen	15	7	3	5	39:26	24
6. Zug 94	15	7	2	6	19:25	23
7. Eschen/Mauren	14	6	4	4	28:21	22
8. Mendrisio-Stabio	14	6	3	5	18:19	21
9. Schötz	14	5	4	5	21:26	19
10. Chur 97	15	6	1	8	19:25	19
11. Emmenbrücke	14	5	3	6	23:27	18
12. Biaschesi	15	5	1	9	24:31	16
13. Cham	15	5	1	9	14:22	16
14. St. Gallen U21	15	5	1	9	27:36	16
15. Lugano U21	15	3	5	7	21:28	14
16. Zofingen	15	3	2	10	24:36	11

#### Baden - Zofingen 2:2 (1:0)

Esp. – 450 Zuschauer. – SR Cassiani. - Tore: 31. Tarone 1:0. 55. Papastergios 2:0. 63. Mavembo 2:1. 71. Negrelli, Markaj. 65. Thaqaj). Tarone, Papastergios, Tastemel; Rapsiarda (79. Albert Laski), Kovacevic.

**Zofingen:** Crespo; Lino Zobrist, Mior, Okenwa, Dias; Manuel Zobrist, Mijatovic (46. Berisha), Sant'Anna, Bern; Kleber (89. Karaboga), Mavembo (93. Majic).

Bemerkungen: Baden ohne Streuli, Laski (beide verletzt). Zofingen ohne Lopes, Celebi (beide verletzt), Perri (Militär). - Verwarnungen: 67. Berisha, 74. Papastergios (beide Foul). - 61. Freistoss von Tarone an die Latte. 68. Freistoss von Tarone an den Pfosten. 93. Lattenschuss Thaqaj.

#### 2. Liga Inter, Gruppe 3

Kickers Luzern - Schöftland 0:1

1. Team Aargau U21	13	8	3	2	25:10	27
2. Losone Sportiva	13	8	2	3	24:16	26
3. Goldau	13	7	4	2	25:13	25
4. Buochs	13	7	4	2	27:16	25
5. Olten	13	6	3	4	21:20	21
6. Sarnen	13	6	2	5	22:20	20
7. Muri	13	4	4	5	20:21	16
8. Sursee	13	4	3	6	21:21	15
9. Kickers Luzern	13	3	6	4	18:22	15
10. Schöftland	13	4	2	7	16:25	14
11. Malcantone	13	3	3	7	10:17	12
12. Ibach	13	2	5	6	13:22	11
13. Aegeri	13	2	4	7	17:26	10
14. Sementina 1	13	1	7	5	11:21	10

#### Kickers Luzern - Schöftland 0:1 (0:1)

Wartegg (Kunstrasen). – 200 Zuschauer. – SR: Nicole Widmer. – Tor: 37. Hug 0:1.

**Luzern:** Cavelti; J. Fischer, Schiltler, Ukaj (81. Adiller), Procopio; Teixeira, Wright, Maric (65. Kistler), Siegrist (65. Aneas); Rama, T. Fischer.

**Schöftland:** Geissmann; Dätwyler, Schüttel, Skrzypczak, Huber; Stutz, Märki (89. Zürcher), Hubeli, Hug; Tanushaj (95. Stadelmann), Hunziker.

Bemerkungen: Luzern ohne Chea und Rramanaj (beide verletzt). Schöftland ohne Steffen, Krasniqi (beide gesperrt), Zahnd, Meier (beide verletzt) und Bracher (abwesend).

Verwarnungen: 42. Dätwyler (Foul), 51. Maric (Reklamieren), 64. J. Fischer (Reklamieren), 80. Rama (Foul).

#### Aargauer Cup-Favoriten spielen auswärts

Die Auslosung der Cup-Viertelfinals hat den Favoriten auf den Cupsieg allesamt Auswärtsspiele beschert. Im einzigen 2.-Liga-Duell fordert Bremgarten den FC Wettingen 93. Drittligist Mellingen spielt zuhause gegen Suhr, den verbliebenen Viertligisten Mladost und Neuenhof wurden mit Windisch und Entfelden schwere Aufgaben zugelost. (HHU)

Aargauer Cup, 1/4-Final	
Mladost Aarau (4.) - Windisch (2.)	
Mellingen (3.) - Suhr (2.)	
Bremgarten (2.) - Wettingen 93 (2.)	
Neuenhof (4.) - Entfelden (2.)	
Spieltermin: Dienstag, 30. März 2010.	

### HANDBALL

#### Suhr Aarau Parolo verletzt

Der Spielgestalter und Topscorer aus den Reihen des HSC Suhr Aarau, David Parolo, zog sich im Meisterschaftsspiel gegen Kadetten Schaffhausen eine Muskelzerrung am linken Oberschenkel zu. Er fällt für circa 4 bis 6 Wochen aus. (DS)

#### Frauen, Swiss Premium League

Spono Nottwil - Amicitia Zürich	49:15
Yello Winterthur - St. Otmar St. Gallen Frauen	26:33
Brühl - Zofingen/Olten	31:27
Rotweiss Thun - Zug	21:35

1. Spono Nottwil	9	8	1	0	314:195	17
2. Zug	9	7	1	1	1338:213	15
3. Brühl	8	7	0	1	1253:165	14
4. Yellow Winterthur	9	3	0	6	626:250	6
5. Zofingen/Olten	9	3	0	6	625:295	6
6. Rotweiss Thun	9	3	0	6	621:265	6
7. St. Otmar St. Gallen Frauen	7	2	0	5	200:253	4
8. Amicitia Zürich	8	0	0	8	143:312	0